

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 12. September 1931, nachm. 6 Uhr

**Karl Haffe** (geb. 1883):

Fantasie und Fuge Nr. 3, d moll, aus op. 6

**Kurt Thomas** (geb. 1904):

Der 137. Psalm für 2 Chöre, op. 4

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind; denn daselbst hießen uns singen, die uns gefangen hielten; und in unserm Heulen fröhlich sein: Singet uns ein Lied von Zion!

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen? Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen. Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr, gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten: „Rein ab bis auf ihren Boden!“ Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast! Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein!

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

**Gemeinsamer Gesang** (Mel.: Vater unser im Himmelreich):

Nimm von uns, Herr, du treuer Gott, die schwere Straf' und große Not, die wir mit Sünden ohne Zahl, verdienet haben allzumal. Behüt' vor Krieg und teurer Zeit, vor Seuchen, Feur und großem Leid.

## Vorlesung, Gebet und Segen

**Leo Schrattenholz** (geb. 1872):

„Urlicht“ nach einem Gedicht aus des Knaben Wunderhorn

O guter Gott! Der Mensch liegt in großer Not,  
Der Mensch liegt in großer Pein,  
Drum möchte ich lieber im Himmel sein,  
Ich bin von Gott und will wieder zu Gott.  
Der liebe Gott wird mir ein Lichtchen geben,  
Wird leuchten mir bis in das ew'ge, selige Leben.

O guter Gott! Hiernieden ist eitel Spott,  
Hiernieden ist eitel Schein,  
Drum möchte ich lieber im Himmel sein.  
Ich bin von Gott...

Bitte wenden!

## Kurt Thomas:

Aus der Messe in a moll, op. 1

### Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth, Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

### Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. „Deutscher Gesang“ (Nr. 14), von Melchior Franck.
2. „Auf meinen lieben Gott.“ 1574.
3. „So wünsch' ich Euch eine gute Nacht“. Altes Volkslied. Tonsetz Adolf Müller.
4. „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.“

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 13. September, vorm. 1/2 10 Uhr:

Introitus: „Kein Hälmlein wächst auf Erden“ von Friedemann Bach.

Motette: „Lobet den Herrn in seinen Taten“ von Joh. Seb. Bach.

Nächste und letzte Vesper vor der Hollandreise: Sonnabend, den 19. September 1931, nachm. 6 Uhr:

Motetten von Bodo Wolf und Hermann Grabner.

Die Geschichte des Kreuzchores ist (von Professor O. Socher) neu bearbeitet und reich illustriert unter dem Titel:

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

erschienen und zum Preise von 0.50 RM. an den Kirchthüren sowie in den Kanzleien der Kreuzkirche und Kreuzschule käuflich.